

Pflege suizidaler Jugendlicher

Johann Meinhof,
Mönchengladbach

Übersicht

- ▶ Pflege- und Erziehungsdienst
- ▶ Assessment
- ▶ Standard
- ▶ Nachsorge für Mitarbeiter

Interdisziplinäres Team verschiedene Aufgaben

▶ Ärzte

- Diagnostik
- Behandlung

▶ Pflege

- Krankenbeobachtung
- Behandlungspflege
- psychiatrische Grundpflege

▶ Therapeuten/ Psychologen

- spezifische Unterstützung
- Testung

▶ Pädagogen- ErzieherInnen

- Erziehung
- Entwicklungsförderung
- Lernunterstützung

Aufträge

- ▶ Auftrag der Gesellschaft
- ▶ Auftrag der Klinik
- ▶ Auftrag des Arztes

- ▶ Auftrag der Eltern/ Angehörigen
- ▶ Auftrag des Patienten

Handlungsspielräume

- ▶ Sicherheit
 - Priorität der Verhinderung des...
 - Keine fördernden Handlungsräume
- ▶ Sicherheit und Eigenverantwortung
 - Zeitnahe Einschätzung und Entscheidung
 - Erste Übertragung von Verantwortung
 - Gefahren „gesunde“ Jugendliche
 - Stabilisierung von Selbstwertgefühl
- ▶ Eigenverantwortung
 - Selbstbestimmte Entwicklung

Was spricht für Einschätzungsinstrumente?

- Gibt unerfahrenen Pflegekräften Sicherheit
- Argumentationsgrundlage zwischen den Berufsgruppen
- Vereinheitlichung des Einschätzungsprozesses
- Begründet Maßnahmen/Interventionen
- Grundlage für Pflegediagnosen
- Liefert Fakten für die Dokumentation
- Dient zur Verlaufsbeschreibung
- Unterstützt die subjektive Einschätzung die auf Erfahrung und Intuition beruht
- Hilft dem Team zur Bewältigung eines vollzogenen Patientensuizides (durch die Überlegung alles getan zu haben)

Ein Modell

- ▶ **NGASR** (Nurse Global Assessment of Suicid Risk)
 - Einfaches Scan aller Patienten
 - Misst Basissuizidalität
- ▶ **Scala zur subjektiven Einschätzung**
- ▶ **Pöldinger** (Fragebogen zur Einschätzung der Suizidalität)
 - individuelle Erhebung bei erhöhtem NGASR
 - Berücksichtigt die Entwicklung

Merkmale des NGASR

- Messung der Basissuizidalität
- Ein Gespräch unmittelbar vor der Erhebung ist nicht zwingend notwendig.
- Hohe Inhaltsvalidität
- Klinische Anwendung seit Mai 2000 in Newcastle
- Weitere Anwendung in Pilotprojekten in England, Wales, Irland, Kanada, Neuseeland und Japan
- Übersetzung und Erweiterung 2004
- Anwendung in einem Pilotprojekt in der deutschsprachigen Schweiz seit Dezember 2004
- Reliabilitätsprüfung abgeschlossen im Mai 2005
- Seit Herbst 2005 in einer Klinik des LWL

Konzept des Suizidassessments:

1. Screeninginstrument

NGASR

- ▶ bei jedem eintretenden Klienten erhoben
- ▶ der Punktwert wird berechnet
- ▶ die subjektive Einschätzung wird vorgenommen



2. Zweiterhebung

Pöldinger-Fragenkatalog

- ▶ nur, wenn der Punktwert NGASR über 9 Punkte beträgt
- ▶ und wenn dieser Punktwert im interdisziplinären Team bestätigt wird

Standard

Strukturmerkmale	Prozessmerkmale	Ergebnismerkmale
<p>Die Mitarbeiter des ärztl.-psychologischen Dienstes und des exam. Pflegepersonals verfügen über die Kompetenz, Suizidalität zu erkennen und einschätzen zu können</p>	<p>Die Mitarbeiter des ärztl.-psychologischen Dienstes und das examinierte Pflegepersonals beurteilen im Aufnahmegespräch den Zustand und die Gefährdung aller Patienten nach NGASR Patienten mit einem Score von <als 9 werden vom ärztlichen Dienst nach Pöldinger eingeschätzt</p>	<p>Eine aktuelle und systematische Einschätzung der Suizidalität erfolgt.</p>

Standard

Strukturmerkmale	Prozessmerkmale	Ergebnismerkmale
Die Mitarbeiter des ärztl.-psychologischen Dienstes und des examinierten Pflegepersonals besitzen die Fähigkeiten, akute Krisensituationen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen	Die Mitarbeiter ergreifen die für eine Krisenintervention erforderlichen Maßnahmen zu den Punkten <ul style="list-style-type: none">- Beziehungsaufbau- Krisenmanagement- Therapieplanung	Der Patient erfährt in seiner Krise größt mögliche Unterstützung und Sicherheit

Standard

Strukturmerkmale	Prozessmerkmale	Ergebnismerkmale
Die Mitarbeiter des ärztlich-psychologischen Dienstes und des examinierten Pflegepersonals beherrschen die Prinzipien eines fördernden-fürsorglichen Umgangs mit suizidgefährdeten Patienten	Die Mitarbeiter wenden die Prinzipien eines fördernden und fürsorglichen Umgangs mit den Patienten an.	Der suizidgefährdete Patient erfährt einen fürsorglichen und fördernden Umgang

Nachsorge für Mitarbeiter

▶ Studie

- Psychische Belastung
- Verhinderung von PTBS
- Sicherheit der Mitarbeiter=
- Sicherheit für Pat.

▶ Eckpunkte

- Strukturiertes Verfahren
- Nachsorgeteam
- Selbstverpflichtung der Organisation und der BL

Johann Meinhof
Rheinische Kliniken Mönchengladbach
Heinrich Pesch Straße 39-41
41239 Mönchengladbach-Rheydt

02166-6182101

johann.meinhof@lvr.de